

Beim Fünf Seen Filmfestival:

Werkschau Norbert Lechner / Die Reihe Odeon



Das Fünf Seen Filmfestival (24. August bis 4. September) widmet dem bayerischen Regisseur **Norbert Lechner** eine Werkschau. Zu sehen sind auch dessen frühen Werke, die nun in neu digitalisierter Fassung vorliegen, darunter der Kurzfilm [BAUCHWUNDE](#) (1985) mit dem jungen Otfried Fischer und [WOUNDED FACES](#) (1991). Außerdem zeigt das Festival die drei vielgelobten Kinderfilme [TONI GOLDWASCHER](#) (2007), die Adaption eines Romans von Josef Einwanger, [TOM UND HACKE](#) (2011), in dem Lechner Mark Twains "Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn" auf die bayerische Nachkriegszeit übertrug, und [ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS](#) (2016) sowie die Ost-West-Liebesgeschichte [ZWISCHEN UNS DIE MAUER](#) (2019). Norbert Lechner wird alle Filme persönlich präsentieren.

Festivalleiter Matthias Helwig: *"Filme von Norbert Lechner sind voller Herz und Empathie. Kein Wunder, dass ein Großteil seiner Werke Kinderfilme geworden sind, aber nicht einfaches Abfilmen von Kinderliteratur, sondern ganz eigene Geschichten. Seine frühen Filme sind Ausflüge in die 80er und 90er Jahre, die den Zuschauer wehmütig werden lassen, sie erzählen von einer irgendwie anders gearteten Jugend. Wir freuen uns, diesem besonderen Regisseur die allererste Werkschau zu widmen. Eine sehr frühe Werkschau wohlgerne, denn sicher werden wir noch viele weitere tolle Filme von ihm sehen."*

Norbert Lechner wurde 1961 in München geboren. Er studierte Literatur- und Filmwissenschaft und arbeitete als Hörfunkautor. 1990 gründete er die Filmproduktionsfirma Kevin Lee Film GmbH. Sein Langfilmdebüt als Regisseur feierte er 1991 mit [WOUNDED FACES](#). In den 1990ern arbeitete Norbert Lechner als Drehbuchautor fürs Fernsehen. Für seine Spielfilme wurde er mehrfach ausgezeichnet: 2011 erhielt er den Emil für gutes Kinderfernsehen. [TOM UND HACKE](#) gewann den Preis des MDR-Rundfunkrates für das beste Drehbuch beim Deutschen Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ, den GILDE-Filmpreis und den Preis der deutschen Filmkritik als "Bester Kinderfilm". [ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS](#) wurde 2016 zum Gewinnerfilm der Initiative "Der besondere Kinderfilm" gewählt.

Beim Fünf Seen Filmfestival werden insgesamt 130 Filme im Kino und Open Air zu sehen sein. Fest steht auch das Programm der Festivalreihe **Odeon** mit Filmen aus den Bereichen **Kunst, Architektur, Tanz, Literatur, Lyrik und Musik**. In dieser Reihe wird das Kino zu einem Gesprächsraum über die schönen Künste umfunktioniert. In Weltpremiere läuft [DAS ARTURO PROJEKT](#): Der **Landsberger Regisseur und Filmpublizist Robert Fischer** begleitete zwei Theatertruppen, einen Wanderzirkus und eine Band, die Bertolt Brechts Stück "Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui" auf spektakuläre Weise auf die Bühne bringen. Außerdem läuft der mit dem Deutschen Dokumentarfilmpreis ausgezeichnete [DIE LIEBE FRISST DAS LEBEN](#): Er erinnert an den **Starnberger Musiker Tobias Gruben**, der 1996 kurz vor seinem Durchbruch an einer Überdosis starb.

Weitere Filme drehen sich unter anderem um den Maler **Heinz Braun** ([BILDER AUS DEM NOTFALLKOFFER](#)), um den legendären Verleger und Schriftsteller **Michael Krüger** ([VERABREDUNGEN MIT EINEM DICHTER](#)), das Vermächtnis **Pina Bauschs** ([DANCING PINA](#)), die **argentinische Tangoszene** ([EIN SCHUSS IN DER NACHT](#)), um die Macht des **Chorgesangs** ([UNSERE HERZEN, EIN KLANG](#)) sowie um **Leonard Cohen** und sein erfolgreichstes Lied ([HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG](#)). Die Filmemacher werden bei den meisten Veranstaltungen zugegen sein. Sie laden zum Erleben ihrer Werke ein und vor allem in den Odeon danach, den Gesprächsraum.

In einer weiteren Veranstaltung gibt es [Literatur im Kino](#). Da treffen zwei Wortakrobaten aus Bayern und Tschechien aufeinander: **Anton G. Leitner** und **Jaromir Konecny**. Nach ihren Geschichten und Gedichten über das allzu menschelnde Leben oder über Künstliche Intelligenz läuft George Roy Hills Filmklassiker GARP UND WIE ER DIE WELT SAH von 1982. Bei [Jazz im Kino](#) ist der Konzertfilm FRIEDRICH GULDA: I LOVE MOZART, I LOVE BARBARA zu sehen. Darin spielt der österreichische Klaviervirtuose **Friedrich Gulda** zunächst Mozart und dann Jazz mit der Organistin **Barbara Dennerlein**. Live spielt an dem Abend das **Jost Hecker Trio**.

Das gesamte Programm und der Eröffnungsfilm des Fünf Seen Filmfestivals werden am Freitag bekannt gegeben.

Foto von Norbert Lechner: Kevin Lee Film GmbH